

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	2 (1927)
Heft:	13: a
Rubrik:	Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

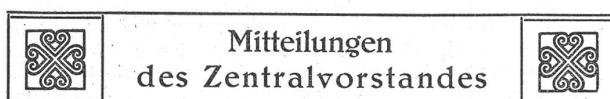
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**2. Grosser Militär-Skilauf
des Schweiz. Unteroffiziers-Verbandes in Montreux
14. und 15. Januar 1928.**

Bestellung des Kampfgerichtes. Die Sektionen sind gebeten, ihre Vorschläge für das Kampfgericht, dessen Bestellung Sache des Zentralvorstandes ist, unverzüglich an den Unterzeichneten zu richten.

Wanderpreis. Die Sektionen und die Läufer, die im Besitze der im Militär-Skilauf in La Chaux-de-Fonds gewonnenen Wanderpreise sind, sind gebeten, dieselben bis Ende Monat dem Präsidenten des Organisationskomitees der Militär-Skiläufe von Montreux, Feldw. H. Bavaud, zuzusenden.

Die Sektionen sind dringend gebeten, Patrouillen vorzubereiten, damit der 2. Militär-Skilauf möglichst grossen Umfang annimmt und einen Erfolg für unsern Verband darstellt.

Für den Zentralvorstand,
Der Delegierte für Skilauf:
G. Etienne, Succès 29, La Chaux-de-Fonds.

Communications du comité central.

**2^{ème} Grand concours militaires de Ski
de l'Association suisse des sous-officiers à Montreux
les 14 et 15 janvier 1928.**

Constitution du Jury. La constitution du Jury étant du ressort du Comité central, nous invitons les sections qui auraient des propositions à faire à vouloir bien les annoncer sans retard au soussigné.

Challanges. Les sections et les coureurs détenant des challanges gagnés lors des courses militaires de ski de la Chaux-de-Fonds sont priés de les faire parvenir, d'ici fin courant, au Président du Comité d'organisation des courses militaires de ski de Montreux, sergent-major Bavaud.

Les sections sont dès maintenant invitées à préparer les patrouilles afin que le deuxième concours militaire de ski revête une grande ampleur et soit un succès pour notre Association.

Pour le Comité Central,
Le délégué au ski:
G. Etienne, sergent, Succès 29, Chaux-de-Fonds



Unteroffiziersverein aller Waffen Glatt- und Wehntal.
Als ein erfreuliches Resultat können die Eidg. Schiess-Wett-übungen, die am 11. September in Bülach abgehalten wurden, betrachtet werden.

Nachdem in letzter Zeit bei allen Anlässen eine sehr flaua Beteiligung zu konstatieren war, stellten sich zu diesen End-wettkämpfen für's 1927, im Gewehr 27 und Pistole 22 Mann zum Wettkampf. Leider war das Wetter nicht als ideal anzusprechen, denn stürmischer Regen mit sehr dunkler Beleuchtung war den meisten der Schützen beschert, was besonders beim Gewehrschiessen seine nachteiligen Folgen hatte, da die B

Scheiben im dunklen Stand kaum mehr sichtbar waren und deshalb gute Schützen mit mittleren Resultaten zufrieden sein mussten. Wir glauben mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, dass das Sektionsresultat im Gewehr mindestens 3-4 Punkte höher wäre, wenn diese leiden Begleitumstände nicht gewesen wären. Nun hoffen wir, dass es uns vergönnt sei, ein anderes Jahr das ersehnte Resultat zu erreichen.

Sektionsresultat Pistole: 162.15 Sektionsresultat Gewehr: 71.00 was immerhin einem gewaltigen Fortschritt gegenüber dem Vor-jahre entspricht, wo wir wegen schlechter Beteiligung beinahe nicht rangiert worden wären.

Ehrenmeldungen erhielten im Pistolenwettkampf: Möckli Ernst 178, Frei Hch. 171, Krebs Konrad 171, Bucher Alb. 168, Oberli Hans 162, Schärer Alfr. 160, Kramer Aug. 158, Moor Hans 157, Habegger Walter 156, Bucher Jak. 157, Derrer Hch. 154, Schweizer Konr. 151.

Im Gewehrwettkampf: Krebs Konr. 78, Schärer Alfr. 73, Oberli Hans 72, Bucher Jak. 72, Bucher Alb. 70, Möckli Ernst 70.

Frauenfeld. Wenn unsere Sommertätigkeit Stoff zu einer besonders interessanten Einsendung geboten hätte, wären unter dieser Rubrik wohl früher schon einige Zeilen erschienen. Wir müssen uns auch heute mit einem kurzen Rückblick auf unsere Arbeit begnügen.

Mit Genugtuung können wir konstatieren, dass die 4 Wettkämpfe im Rahmen des S.U.O.V. gut gelungen sind und folgendes Bild ergeben:

Handgranatenwettkampf am 21. August, Teilnehmer: 22, Sektions-Resultat: 45,10 Punkte.

Pistolenwettkampf am 4. September, Teilnehmer: 44, Sektions-Resultat: 168,16 Punkte.

Gewehrwettkampf 4. September, Teilnehmer: 46, Sektions-Resultat: 75,50.

Marschwettkübung 1., 2. u.3. Juli, Teilnehmer: 29.

Diese Letztere führte uns nach dem Gotthardgebiet und war verbunden mit einer kurzen Besichtigung des Fort Bühl in Andermatt. Nach dem Marsche über die Oberalp-Sedrun (Vorderreithal) passierten wir die Mittelplatten 2500 m und nächtigten in der Etlzhütte der Sektion Thurgau S. A. C. Dort oben erledigten wir am Morgen des 3. Juli die Begleitübungen und stiegen nach der allgemeinen Orientierung das Etlital hinunter nach Bristen im Maderanertal und von dort weiter zur Station Amsteg-Silenen. Wenn auch der Verlauf der Übung unter der Leitung von Herrn Hptm. Rutishauser, Kdt. Füs. Kp. I/75, nicht gefädelt werden kann und auch das Wetter ein verhältnismässig gutes Gesicht machte, konnte ein Humor, wie wir ihn an unseren früheren Marschübungen gewohnt waren, nicht recht aufkommen. Wir wollen hier auf die näheren Gründe nicht eintreten, sondern unsern Blick in die Zukunft richten und hoffen, dass der Geist das nächste Mal wieder ein besserer sei.

Unsere beiden Jungwehrsektionen Frauenfeld und Herdern stehen vor der Schluss-Inspektion und damit vor Kursende. Den beiden Sektionsleitern und dem Instruierenden sei für ihre grosse Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Am 16. Oktober hat die erste Patrouillen- und Meldeübung stattgefunden. Es werden in der Folge noch 4 bis 5 solcher Übungen durchgeführt und zwar zwei davon bei Nacht je von Samstag auf Sonntag, welche alle sehr interessant zu werden versprechen. Da es sich bei diesen Übungen um wirkliche Unteroffiziersarbeit handelt, sprechen wir hier den Wunsch aus, dass unsere jungen Mitglieder unseren Einladungen jeweils vollzählige Folge geben. Mögen sie sich dessen bewusst werden, dass auf ihren Schultern das künftige Blühen und Gedeihen unseres U.O.V. liegt und nicht durch ihr stetes Fernbleiben auch bei unserer treuen alten Garde das Interesse untergraben. Die Arbeit des Vorstandes verdient eine solche «Anerkennung» wirklich nicht.

Eine Abendunterhaltung grösseren Stils werden wir diesen Winter unterbleiben lassen.

Drei Ehrenmitglieder, wovon zwei Mitbegründer unserer Sektion sind im Laufe des Jahres zur grossen Armee abberufen worden: Herr Reg.-Rat Dr. Hofmann, Chef des Thurg. Milit. Dep., Herr Hptm. C. Tanner und J. Keller, Korporal a. Briefträger. Wir werden den Verstorbenen, die an unsren Bestrebungen immer reges Interesse genommen haben, über das Grab hinaus ein dankbares Andenken bewahren.

Zum Schlusse richten wir an alle Kameraden die dringende Bitte, die Übungen zu besuchen, neue, gute Mitglieder zu werben und unserem Zentralorgan eine noch grössere Verbreitung zu verschaffen. H.

Untertoggenburg. Unter der Aufsicht der Kameraden Blaser Rob., Wachtm., Gossau, und Rüegg W., Wachtm. ebenfalls aus Gossau, wurde am 1. und 2. Oktober der diesjährige eidgenössische Pistolenwettkampf durchgeschossen. 32 Mitglieder beteiligten sich am Wettkampf, von denen 27 Schützen das Resultat zum Bezug der eidgenössischen Ehrenmeldung erreichten. Dank dem Willen aller Beteiligten, etwas zu leisten, wurde denn auch das flotte Durchschnittsresultat von 178,57 Punkten erreicht. Nachstehend die Namen der Schützen mit dem Resultat für die eidgenössische Karte:

Stünzi Johann, Feldw., Oberuzwil, 187 Punkte; Frei Jakob, Korp., Uzwil, 186 Pkt.; Rimensberger Anton, Adj.-U.-Of., Uzwil, 181 Pkt.; Ritz Peter, Oberlt., Uzwil, 181 Pkt.; Spitzli Heinrich, Gefr., Oberuzwil, 180 Pkt.; Nagel Josef, Soldat, Oberbüren, 178 Pkt.; Gubler Paul, Gefr., Uzwil, 176 Pkt.; Heiz Theodor, Soldat, Flawil, 176 Pkt.; Koller Jakob, Feldw., Uzwil, 176 Pkt.; Huber Friedr., Wachtm., Uzwil, 175 Pkt.; Stadler Hans, Wachtm., Flawil, 174 Pkt.; Stäheli Jakob, Soldat, Uzwil, 174 Pkt.; Wild Jean, Adj.-U.-Of., Oberuzwil, 172 Pkt.; Erismann Adolf, Gefr., Flawil, 169 Pkt.; Gloor Walter, Hauptmann, Flawil, 168 Pkt.; Affolter Ernst, Fourier, Flawil, 167 Pkt.; Zehnder Walter, Korp., Uzwil, 167 Pkt.; Hugentobler Hans, Wachtm., Uzwil, 166,4 Pkt.; Brügger Werner, Oberlt., Uzwil, 166 Pkt.; Werner Huldreich, Gefr., Oberuzwil, 164 Pkt.; Bart Gottfr., Soldat, Uzwil, 163 Pkt.; Weibel Otto, Fourier, Oberuzwil, 159,2 Pkt.; Schmid Emil, Gefr., Oberuzwil, 159 Pkt.; Sutter Josua, Wachtm., Oberuzwil, 157 Pkt.; Remund Werner, Wachtm., Niederuzwil, 156 Pkt.; Zimmermann Johann, Gefr., Oberuzwil, 155 Pkt.; Graf Adalbert, Gefr., Oberuzwil, 153 Pkt. R.

Unteroffiziers-Verein Lyss, Aarberg und Umgebung. Mit der Arbeit im Felde ist nun für dieses Jahr abgeschlossen worden. Der Verein kann auf einen arbeitsreichen Sommer zurückblicken. Während des Sommers führte er zwei eidgenössische Marschschwettübungen durch: die erste am 3. April von Lyss durch den Bucheggberg nach Solothurn, die zweite am 16./17. Juli von Biel über den Chasseral nach St. Immer. Leider hat man immer grosse Mühe, die Beteiligungspflichtzahl zu erreichen. Es kann nicht genug betont werden, wie schön und lehrreich diese Ausmärsche sind. Hoffen wir, im künftigen Jahr hier noch ein mehreres zu leisten. Erfreulich ist das Interesse der Kameraden im Schiesswesen. Hier wurde sehr viel geleistet und im Pistolen-schiessen ein gewaltiger Fortschritt gemacht. Dies verdanken wir nebst der intensiven Arbeit der Kameraden in erster Linie unserem allzeit bereiten Schützenmeister Kamerad Fritz Keller.

Der Verein führte alle eidgenössischen Wettschüsse durch, während wir letztes Jahr nur das Pistolen-schiessen durchführten.

H a n d g r a n a t e n w e r f e n, Sonntag, den 4. September. Sektionsresultat: 42,27 Punkte. Einzelresultate: Füsiliere Reinmann Otto, 50 Punkte; Füsiliere Vogt Hermann, 45,23 Pkte.; Korporal Baumgartner Hermann, 44,9 Pkte.; Gefreiter Führer Fritz, 40,9 Pkte.

G e w e h r s c h i e s s e n, Sonntag, den 11. September. Sektionsresultat: 79,07 Punkte. 6 beste Einzelresultate: Feldw. Gfeiler Emil, 85 Punkte.; Feldw. Binggeli Herm., 84 Pkte.; Hptm. Schreier Hans, 82 Pkte.; Korp. Heizmann Ernst, 81 Pkte.; Hptm. Müller Hans, 79 Pkte.; Feldw. Keller Fritz, 78 Pkte.

P i s t o l e n s c h i e s s e n : Sonntag, den 11. September. Sektionsresultat: 167,85 Punkte. 6 beste Einzelresultate: Hptm. Müller Hans, 180 Punkte; Adj.-U.-Of. Abplanalp Hans, 176 Pkte.; Wachtm. Brand Hans, 175 Pkte.; Feldw. Keller Fritz, 171 Pkte.; Korp. Uhlmann Herm., 171 Pkte.; Adj.-U.-Of. von Dach Gottfried, 170 Pkte.

Auf das Handgranatenwerfen werden wir im nächsten Jahr noch mehr Gewicht legen. Wir sind Anfänger und müssen ausbauen, lernen und wieder lernen.

Am 28. August nahm unser Verein mit 40 Kameraden am kantonalen Unteroffizierstag in Langenthal teil.

Einem wichtigen Beschluss fasste die Versammlung vom 29. Juni mit der Übernahme des kantonalen Unteroffizierstages für 1928. Diesen Winter werden wir einige Vorträge durchführen und hoffen, dass die Kameraden auch hier recht zahlreich teilnehmen.

Möge der kameradschaftliche Geist und der Sinn für die Arbeit stets vorherrschen, dann wird auch der Erfolg nicht ausbleiben.

-p.

Hinterthurgau. Die Wichtigkeit der Pistolenfrage für uns Unteroffiziere fordert diesbezügliche Tätigkeit, was unsern Unteroffiziers-Verein dieses Jahr veranlasste, sich für die Durchführung des Pistolenfeldschiessens (wird dieses Jahr kantonsweise organisiert) zu bewerben. Wir hatten nun am 25. September die Ehre, die Pistolen-schützen der Stadtschützen und die Kameraden des U.O.V. Frauenfelds auf unserm Schiessplatz in Wetzikon begrüssen zu können und es freute uns, ein-

mal das Vergnügen zu haben im friedlichen Wettkampf mit der Frauenfelder Elite uns messen zu dürfen. Nur schade, dass der massgebende Metrolog gerade auf diesen Tag seinen Jass-Sonntag ansetzte, denn es regnete bekanntlich den ganzen Tag. Trotzdem können die Resultate als sehr gut bezeichnet und allen der Silber-Kranz verabreicht werden und zwar:

1. Stadtschützen Frauenfeld, 150,65 Punkte. 2. U.O.V. Hinterthurgau, 149,472 Punkte. 3. U.O.V. Frauenfeld, 143,27 Punkte. Die besten Einzelresultate und Kameraden waren: Ott 159, Wahlenmayer 158, Stahel 153, Sauter 151, Schäublein 149, Höpli 148 und Zehnder 148 Punkte.

Es wird nochmals auf die Herbstaufversammlung, Sonntag, den 13. ds., 14 Uhr, bei Kamerad Hollenstein, «Post» Fischingen und auf die, der Versammlung vorausgehenden praktischen Gelände-Skizzierübung um 13 Uhr daselbst aufmerksam gemacht.

La Chaux-de-Fonds. Remercions d'abord la presse de la cité montagnarde pour toute son amabilité envers nos sous-officiers, ne vient-elle pas de transmettre à tous ses lecteurs un compte rendu détaillé de nos grandes manifestations sportives et militaires; le résultat des concours de l'association, aussi aujourd'hui, chers amis, nous vous les retransmettons à nouveau; mais non pas intégralement. Car un temps idéal mais froid, les concours de l'A. S. S.-O. eurent lieu les 1er 2me octobre 1927, au stand des Armes Réunies de notre ville. La participation fut bonne et l'organisation aussi. Mentionnons cependant qu'il faut ici la collaboration dévouée des membres sollicités, lesquels assurent avant les concours leur présence.

Etre défaillant sans motif, c'est porter préjudice à la société tout en mettant un chef de discipline dans l'embarras et à la merci de la critique, de nos jours si aisée.

Avant de donner connaissance du palmarès nous exprimons toute notre reconnaissance à MM. le major B. Hofmänner et le 1er lieutenant Marcel Delévaux qui fonctionnèrent comme experts surveillants, pour toute leur bienveillance et l'intérêt qu'ils témoignent sans cesse aux différents travaux des sous-officiers.

Le tir au fusil (chef: appointé Mocelin Emile). Outre les récompenses délivrées par l'association, nous délivrons dès 78 points et plus un insigne argent de la maison Huguenin frères au Locle.

Capitaine Etter Adrien, 86; agent Buttix Oscar, 81; fusilier Eimann Adrien, 78; agent Peyrollaz Charles, 78; capitaine Perrenoud Arthur, 77; sergeant Favre Francis, 76; appointé Perret Albert, 75; sergeant Etienne Gérald, 75; appointé Augsburger Edouard, 75; 1er lieutenant Bernheim Jacques, 71; caporal Monnier Gaston, 71; sergeant Sandoz Germain, 70; caporal Dintheer Walther, 70. Participants au concours: 39. Mentions délivrées 13. Résultat de la section: 74,42 points (en 1926 70,73).

Tir au pistolet et revolver (chef: sergeant G. Etienne). Ici aussi, les meilleurs résultats sont récompensés par une magnifique distinction dès 160 points, la mention fédérale s'obtient déjà, avec 150 points.

Sergeant Gérald Etienne, 174; fusilier Eimann Adrien, 170; capitaine Perrenoud Arthur, 167; caporal Monnier Gaston, 162; agent Théaulaz Joseph, 158; caporal Dintheer Walther, 154,4, et ce brave adj.-s.-off. Annen Bernard que nous avions omis d'indiquer à la presse locale a fait le superbe résultat de 153, nous le prions de bien vouloir récidiver; il est vrai qu'il sera bientôt papa pour la deuxième fois!! Sergeant Favre Francis, 152; caporal Roth Frédéric, 150,4. Participants: 33. Mentions délivrées 10. Résultat de la section: 153,053 (en 1926 143,60).

Lancement de la grenade (chef: caporal Heiniger Edgar). Une récompense analogue aux deux premiers concours ci-dessus mentionnés est remise à tous ceux qui possèdent d'excellents muscles, vu qu'il faut faire 40 points et plus pour l'obtenir, mention dès 35 points.

Sergeant Favre Francis, 47,5; canonnier Accola René (skieur émérite), 47,4; caporal Heiniger Edgar, 47, sergeant Sandoz Germain, 47; fusilier Hullmann Maurice, 46,8; caporal Monnier Gaston 46,5; appointé Juillard Ernest, 44,2; agent Buttix Oscar, 44,1; sergeant-major Perret René, 42,4; lieutenant Besançon Roger, 40,8; fusilier Greber Jean, 40,8; appointé Mocelin Emile, caporal Overnez Jean-Pierre, 40; sergeant Etienne Gérald, 39,4; caporal Caderas Max, 36,7; fusilier Bourquin Robert, 35,1. Participants: 27, mentions délivrées: 16. Résultat de la section: 47,37 (en 1926 27,18 et seulement 3 mentions délivrées).

L'expert félicite le caporal Heiniger qui a dirigé ce concours avec toute la compétence voulue. (Extrait du rapport d'expert.)

A tous ceux qui ont contribué au classement honorable de notre section, un sincère merci.

Milo.